Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

11 (12.3.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 11. den 12. März 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Gläubiger-Aufforderung.

[2] Die Erben des zu Durmersheim verstorbenen Sattlermeisters und Lederhändlers Bernhard Weingärtner haben die Erbschaft mit Vorsicht des Erb-Verzeichnisses angetreten. Es werden daher auf den Antrag der Betheiligten diejenigen, welche Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen können, aufgefordert, diese unter Vorlage der Beweis-Urkunden am

Dienstag den 29. März dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr,

vor dem Distrikts-Notar auf dem Rathhause zu Durmersheim anzumelden, andernfalls dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Rastatt den 22. Februar 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.
vdt. Distrikts-Notar L. Moppei.

Entmündigungs-Erkenntniß.

[2] Die ledige Friederike Jung von Oberweier wird wegen Geistesschwäche entmündigt und Johann Glasstätter von da ihr als Kurator beygegeben.

Rastatt den 26. Februar 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Erbauung einer neuen Pfarrkirche zu Söllingen betreffend.

Nachdem zur Erbauung einer neuen Kirche in Söllingen nach dem Kosten-Ueberschlag von 15,298 fl. die Genehmigung erfolgt ist, so wird Tagfahrt zur Versteigerung der deßfallsigen Arbeiten auf

Dienstag den 15. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Söllingen festgesetzt, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Ueberschlag und Bauplan nebst Bedingungen inzwischen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Rastatt den 4. März 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Baumpflanzungen an den Land- und Vicinalstraßen betreffend.

Bis zum 30. laufenden Monats haben die Bürgermeister bey Vermeidung einer Strafe von 5 fl. anzuzeigen:

„daß die Baumpflanzungen an den Land- und Vicinalstraßen mit tüchtigen Bäumen ergänzt und die jungen Bäume mit Pfählen versehen und angebunden sind.“

Rastatt den 8. März 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Die Unterhaltung der Vicinalstraßen betreffend.

Die Bürgermeister haben bis zum 30. dieses Monats bey Vermeidung einer Strafe von 5 fl. anzuzeigen, daß die Vicinalstraßen sich in vorschriftsmäßigem Stand befinden.

Man behält sich dabey vor, Anfangs April die Straßen selbst zu besichtigen.

Rastatt den 8. März 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Entmündigungs-Erkenntniß.

Philipp Bleier von Au wurde wegen verschwenderischem Lebenswandel im ersten Grad entmündigt, und ihm der Bürger Stephan Bleier als Aufsichts-Pfleger beygegeben.

Gernsbach den 2. März 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.

Oehl.

vdt. Hock.

Bekanntmachung.

Bey der mit oberamtlicher Erlaubniß vom 23. August 1841 heute urkundlich vorgenommenen Ziehung der vier Stück Stickerey-Arbeiten erhielten

Nro. 79.	den	1ten	Gewinn:	ein Tüll-Halstuch,
» 99.	»	2ten	» »	einen Tüll-Kragen,
» 102.	»	3ten	» »	ein Paar leinene Batist-Manschetten,
» 87.	»	4ten	» »	ein Paar leinene Batist-Manschetten.

Rastatt den 5. März 1842.

Großherzogl. Oberamts-Kanzley.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Wilhelm Wagner in Carouge;
2) Gaa in Gernsbach;
3) Ch. Kintzler in Offenburg;
4) Kuenzer in Offenburg;
5) Billet Bauer in Lahr;
6) Manever in Leinvenden;
7) Joh. Sarg in Kastell;
8) Kornelius Oser in Baden;
9) Lauinger in Ettlingen;
10) Bürgermeister-Amt in Endingen;
11) Gräfin Langenstein in Karlsruhe;
12) B. Bildstein in Heidelberg;
13) Friedrich Gack in Haßmersheim;
14) Joh. Cref in Karlsruhe.

Rastatt den 11. März 1842.

Großherzogl. Post-Amt.

Adelmann.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am **Montag** den 21. dieses Monats, Morgens 8 Uhr, werden aus dem Domainenwalde Mittelberger Forsts durch Bezirksförster Taylor

14	Stämme	Eichen, Bau- und Nutzholz,
14	» »	Buchen, » » » »
1	Stamm	Tannen, Bauholz,
8	Stämme	Aspen, » »
100	Stück	buchene Stangen,
39½	Klafter	buchenes Scheitholz,
1	» »	eichenes » »
5	» »	birkenes » »
3	» »	forlenes » »
26½	» »	buchenes Prügelholz,
19½	» »	gemischtes » »
2800	Stück	buchene Wellen und
325	» »	gemischte » »

sodann

am **Dienstag** den 22. und **Mittwoch** den 23. dieses Monats, ebenfalls Morgens 8 Uhr:

30	Klafter	buchenes Scheitholz,
1	» »	eichenes » »
13	» »	forlenes » »
22	» »	birkenes » »
52	» »	aspenes » »
40	» »	buchenes Prügelholz,
233	» »	aspenes und birkenes Prügelholz,
19	» »	gemischtes Prügelholz,
14200	Stück	buchene Wellen und
28175	» »	gemischte » »

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an jedem der besagten drey Tage zur bestimmten Stunde in Völkersbach am Gasthaus zum Engel einzufinden, von wo aus dieselben zu dem nahen Versteigerungs-Ort in den Wald geleitet werden. Karlsruhe den 9. März 1842.

Großherzogl. Forstamt.

Fischer.

Brennholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 15. März werden durch Bezirksförster von Kageneck in Domainenwaldungen des Forstbezirks Rothenfels in den Distrikten Eichelberg und Löcher

29¾	Klafter	buchenes Scheitholz,
14	» »	» » Prügelholz,
1700	Stück	buchene Wellen und
5525	» »	gemischte » »

versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Morgens 9 Uhr an der Bild-Eiche beym Langenbusch einfinden können.

Gernsbach den 5. März 1842.

Großherzogl. Forstamt.

v. Kettner.

Aufforderung.

Auf Antrag der Wittwe des verlebten hiesigen Bürgers und Seifensieders Benedikt Heitz, Auguste geborne Fanz dahier, werden alle diejenigen,

welche aus was immer für einem Grunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche am nächsten Dienstag den 15. dieses Monats, Morgens von 8 bis 12 Uhr, bey dem Distrikts-Notar dahier um so gewisser anzumelden und zu begründen, als sie sonst bey der Erbtheilung nur mit dem Betrage berücksichtigt werden könnten, welcher von der Wittwe als anerkannt in das Inventarium angegeben wird.

Rastatt den 9. März 1842.

Distrikts-Notar Süß.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freytag, den 6ten, 7ten und 8ten April dieses Jahrs, wird das Steuer-Ab- und Zuschreiben pro 1842 in der Stadt Gernsbach vorgenommen werden, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß die Anmeldungen an den bezeichneten Tagen auf dortigem Rathhause vor dem Unterzeichneten zu geschehen haben.

Zugleich werden diejenigen Bürgermeister-Aemter, deren Gemeinds-Angehörige als Ausmärker von Gernsbach erscheinen, veranlaßt, Obiges in ihren Gemeinden noch besonders verkünden zu lassen.

Rastatt den 5. März 1842.

Steuerperäquator Kern.

Landwirthschaftliche Bekanntmachung.

Der Anbau des Fioringrases, Wildhalm (Agrostis stolonifera) ist in öffentlichen Blättern als die ergiebigste, nützlichste und vortheilhafteste unter den bekannten Grasarten empfohlen worden. Sie ist perennirend, liebt feuchten torfigen Boden, ist sehr blattreich und dicht und läßt kein Moos aufkommen. Ein einziger Morgen von diesem Grase liefert 5 bis 6 Fuder Heu. Das Gras ist süß, zuckerstoffhaltig, sehr nahrhaft und saftig und wird von Pferden, Schafen und Rindvieh begierig gefressen. Bey Pferden, die stark arbeiten müssen, ersetzt es sogar vollkommen den Hafer. Die Kühe werden bey dessen Fütterung viel milchreicher und das Mastvieh in kurzer Zeit fett. Auch sind bey diesem Futter die Gefahren des Klees nicht vorhanden. Vorzüglich kultiviren die Engländer dieses Gewächs; in Dänemark bleibt es sogar des Winters unter dem Schnee vollkommen gut. Im Sommer darf man kein Vieh darauf weiden lassen; im Herbst auf der Stoppel aber werden die Schafe darauf fett und milchreich. Man pflanzt die Wurzeln dieses köstlichen Grases im September auf ein abgeweidetes Rüben- oder Kartoffelfeld 1½ Fuß von einander, so daß die Wurzelfasern überall, wie bey Kartoffeln, mit Erde bedeckt sind. Man hält den Grasacker im ersten Jahre rein von Unkraut, überdüngt ihn im nächsten Jahre mit Hoferde, Komposidünger ꝛc. und man hat nun für viele Jahre die ergiebigste künstliche Wiese.

Die unterzeichnete landwirthschaftliche Bezirksstelle hat von diesem Gras eine bedeutende Quantität Samen zur unentgeldlichen Vertheilung unter die Vereins-Mitglieder angeschafft, und sie ladet dieselben ein, zu Anbau-Versuchen hievon bey dem Hofapotheker Wagner dahier abzulangen.

Da der Samen sehr fein ist, so daß mit einem Pfund ein Morgen Feld angebaut werden kann; so möchte es zweckmäßig seyn, ihn mit Kleesamen auszusäen, und sodann im September die Wurzeln auf die angedeutete Weise zu versetzen.

Rastatt den 10. März 1842.

Landwirthschaftliche Bezirksstelle.

Berolla.

vdt. G. Wagner.

Mastvieh-Versteigerung.

Am Montag den 14. März, Vormittags, werden auf dem Markgräflichen Gute Schloß Rothenfels

6 Paar fette Ochsen

versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß dieses Vieh bis den 23. dieses Monats stehen bleiben darf.

Schloß Rothenfels den 2. März 1842.

Markgräfliche Guts-Verwaltung.

Weeber.

Acker-Verpachtung.

Am Donnerstag den 17. März dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Gasthaus zum Salmen dahier zu Gunsten der ledigen Maria Anna Gottseelig

3½ Viertel Acker im Ortfeld in 4 Abtheilungen

auf drey Jahre in Pacht mittelst öffentlicher Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 9. März 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Aecker- und Wiesen-Versteigerung.

Goldarbeiter Heinrich Schnäbele Eheleute lassen am Donnerstag den 17. März dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Salmen dahier

1 Viertel 28 Ruthen Acker im Dauleswörth, neben Obermüller Frank und sich selbst;

34 Ruthen Acker daselbst, neben sich selbst und Johann Wunsch;

35 Ruthen Acker im untern Münchfeld, neben Michael Schallmaier's Wittwe und Johann Höllmann;
15 Ruthen Wiesen im Kolbengarten, neben Stadtmößner Zwiebelhofer und Aufstößern;
1 Viertel 9 Ruthen Acker neues Maas in der Biblis, neben Johann Wunsch und Kaufmann Jörger in Mannheim;
3 Viertel 30 Ruthen Acker im Ortfeld, neben Anton Blechner's Erben und Kaufmann Johann Lang;
20 Ruthen Acker im mittlern Münchfeld, neben Franz Rudolph und Johann Peter;

für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 9. März 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Holländer-, Nutz- und Bauholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 22. dieses Monats läßt die Stadt Rastatt **im Niederwald** aus der Eisenbahn-Linie, Nachmittags präcis 2 Uhr,

24 Stämme Holländer-Eichen,
4 » » Erlen,
3 » » Kirschbäume,
5 » » Birken,
6 » » Hainbuchen,
2 » » » » Nutzholz, sodann

im Röllele

4 Stämme Ruschen und
1 Stamm Hainbuche

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an der alten Straße beym Wald-Eingang statt findet.

Rastatt den 11. März 1842.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Holländer-, Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

Da die am Dienstag den 8. März dieses Jahrs abgehaltene Holz-Versteigerung die **Genehmigung nicht erhalten hat**, so läßt die Gemeinde Durmersheim am nächsten Freytag den 18. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

125 Stämme Eichen, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen,

nochmals öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Rathhause dahier statt findet, von wo aus man die Liebhaber in den Wald begleiten wird.

Durmersheim den 10. März 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bader.

Bau-, Nutz- und Wagnergeschirr-Holz-Versteigerung in Ettlingenweier.

Die Gemeinde Ettlingenweier läßt aus ihrem Gemeindswalde am Donnerstag den 17. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr,

42 Stück zu Boden liegende Eichen-Stämme, wovon sich einer für Holländer-, die übrigen aber zu Bau-, Nutz- und Wagnerholz eignen,

öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft beym Rathhause dahier statt findet.

Ettlingenweier den 9. März 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Lumpp.

Verpachtung.

In dem Gemeindswalde Gernsbach und Hörden, auf der sogenannten Sackpfeife, soll ein Steinbruch von 1 Morgen 20 Ruthen groß errichtet und das Erträgniß desselben auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Tagfahrt auf

Montag den 14. März dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gernsbach anberaumt ist.

Den hiezu Lusttragenden wird auf Anmelden von den Waldhütern zu Gernsbach und Hörden das Terrain gewiesen und die Bedingungen den Steigerungs-Liebhabern unmittelbar vor der Versteigerung eröffnet werden. Gernsbach den 1. März 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Drißler.
vdt. Rothengatter.

Privat-Nachrichten.

Bleich-Anzeige.

Herr **Anton Rheinboldt** in Rastatt übernimmt auch dieses Jahr wieder die Besorgung von Leinwand für meine Naturbleiche.

Zell im Wiesenthal am 1. März 1842.

P. Montfort Wittwe.

Wein- und Fässer-Versteigerung in Rastatt.

Die **G. J. Höllmann**'schen Relikten lassen am Montag den 21. März dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr, im Hause Nro. 59. in der Schiffgasse

circa 13 Fuder ganz rein gehaltene weiße Weine

von verschiedenen Jahrgängen und Qualitäten, — worunter sich besonders Bühlerthaler, Durbacher und Varnhalter Niederländer, sämmtliche 1834er Gewächs, auszeichnen, — in kleinen Abtheilungen, sodann mehrere weingrüne große Fässer öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Rastatt den 10. März 1842.

Wein-Versteigerung zu Germersheim in Rheinbayern.

Am Dienstag den 5. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr **von Schönebeck**, königl. Rheinoctroi-Beseher, in seiner Behausung zu Germersheim 58 Hectoliter ganz rein gehaltenen Burrweiler 1834er Wein aus vorzüglichen Lagen, sammt 3 ovalen weingrünen Fässern, jedes à 22 Ohm, durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigern.

Proben können an demselben Tage auch Vormittags genommen werden.

Zugleich können bey dieser Gelegenheit alter und neuer Waizen, Korn, Haber und Gerste, wie auch alle Gattungen von Stroh, aus der Hand gekauft werden.

Germersheim den 2. März 1842.

Sartorius, Notar.

Danksagung.

Unsern Freunden und Bekannten, welche die irdischen Ueberreste unsers am 28. Februar verstorbenen geliebten Vaters, des Invaliden Simon Bergtold dahier, und unserer schon am 6. März ihm nachgefolgten geliebten Mutter, Margaretha Bergtold geborne Kratzer, zur Ruhestätte begleiteten, erstatten wir hiermit unsern herzlichen Dank.

Zugleich danken wir auch dem großherzogl. 3ten Infanterie-Regimente für die Begleitung der Leiche unsers Vaters und Schwiegervaters.

Rastatt den 9. März 1842.

Die hinterlassenen Söhne, Töchter und Schwiegersöhne.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Thomas a Kempis, die **Nachfolge Christi.** Ein Erbauungsbuch für gebildete evangelische Christen. 2te Aufl. gr. 8vo. Fein gebunden 7 fl. 48 kr.

Le chrétien en prière. Mit 1 Kupfer. Geb. 3 fl. 54 kr.

Fritz, Ph., der im Geiste und Namen **Jesu Christi** betende katholische Christ. Gebet- und Andachtsbuch für Alle, die das Heil ihrer Seele lieben. Mit 3 Kupfern. Geb. 2 fl. 48 kr.

Schneider, W., Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Sammlung christkatholischer Gebete und Unterweisungen. Mit 1 Kupfer. Geb. 2 fl. 54 kr.

Nickel, M. A., Erhebungen des Geistes und Herzens zu Gott. Andachtsbuch für kathol. Christen. Mit 4 Kupfern. Geb. 3 fl. 12 kr.

— — **Ergießungen** des **Herzens vor Gott.** Mit 1 Kupfer. Geb. 2 fl. 42 kr.

— — **Maria.** Katholisches Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts. Mit 4 Kupfern. Geb. 3 fl. 36 kr.

Sprach-Unterricht.

Unterzeichneter empfiehlt sich in Ertheilung eines gründlichen Unterrichts in der **englischen, französischen** und **lateinischen** Sprache, wobey er vorzüglich auf korrekte Aussprache beyder neuen Sprachen seine Sorgfalt zu richten und mittelst seiner leichten und glücklichen Methode schon in wenigen Monaten, nebst gründlicher grammatischer Kenntniß und Geläufigkeit im Uebersetzen, einige Fertigkeit im Sprechen beyzubringen verspricht. Da er in pekuniärer Hinsicht seine Forderungen sehr billig stellt (im Verein mit Mehreren bey ihm im Hause die Stunde 8 Kreuzer die Person), so hofft er sich mit einem zahlreichen Besuche schmeicheln zu können.

F. C. March, Candidat der Philosophie und Philologie, wohnhaft bey Schneidermeister Reinacher in der Gewerbsstraße in Rastatt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An das schreibende Publikum.

Stahlfedern neuerfundener Masse
Ganz vollkommener, schönster Art
Müssen trotz dem Neid und Hasse,
In der Hand von Volk und Adel
Immer schreiben rein und zart,
Dann nur sind sie frey vom Tadel —
Und so ist durch Müh und Fleiß
Endlich uns das Werk gelungen,
Daß die unsern diesen Preis
Der Vollkommenheit errungen.

Indem wir dem geehrten Publikum unsere

Stahlfedern neuerfundener Masse

bestens empfehlen, bemerken wir zugleich, daß unser **jetziges Fabrikat, nach den neuesten Verbesserungen, die höchste Vollkommenheit erreicht hat und schwerlich je übertroffen werden kann.**

Alle Stahlfedern-Freunde werden hierdurch freundlichst aufgefordert, unser **neues** Fabrikat einer strengen Prüfung zu unterwerfen. — Damit indeß das Publikum vor jeder möglichen Täuschung gesichert ist, und zuverläßig unser neu verbessertes Fabrikat erhält, so bitten wir, durch anderweitige Ankündigungen, Nachbildung der Karten, Wappen und Mißbrauch unserer frühern Firma (um durch diese Mittel gewöhnlicher Waare Absatz zu verschaffen) sich nicht irre leiten zu lassen, sondern unser Fabrikat zu verlangen, welches unsere Firma führt und nur in unserer **Haupt-Niederlage** bey Buchbinder ***Anton Jung*** in Rastatt **ächt** zu haben ist.

***J. Schuberth & Comp.*, Stahlfedern-Fabrikanten.**

Bleich-Empfehlung.

Unterzeichneter besorgt dieses Jahr wieder für die schon längst bekannte Naturbleiche in Pforzheim die ihm anvertraut werdende Leinwande und Garne, verspricht billige, reelle und frachtfreye Bedienung und garantirt für allen Schaden.

Rastatt den 9. März 1842.

Ludwig Schindler.

Schlachtvieh-Versteigerung in Herrenalb.

Am Dienstag den 15. März werden auf meinem Gute in Herrenalb 15 — 20 Paar Mastochsen und etwas fettes Schmal- und Hammelvieh einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Gegen Erlegung von 10 Prozent des Ankaufpreißes kann solches bis Ostern stehen bleiben.

Moritz Benckiser.

Bekanntmachungen.

[Logis-Veränderung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis im Gasthaus zum Sternen dahier bezogen habe und verspreche solide und billige Bedienung.

Rastatt den 9. März 1842.

Johann Baptist Zanetta,
Zinngießermeister.

Bey Schmiedmeister Gruber ist 1 neue einspännige Chaise, 1 neuer einspänniger Wagen mit eisernen Achsen und 1 neue Ackerwaage um billigen Preiß zu verkaufen.

Indem ich mich im Wundarzneydiener-Fache und Errichtung einer **Rasierstube** empfehle, erlaube ich mir zugleich die weitere ergebenste Anzeige, daß für die Verrichtung des Zahn-Ausziehens oder Aderlassens in meiner Wohnung nach der alten Taxe **zwölf Kreuzer** bezahlt wird.

Rastatt den 11. März 1842.

Karl Störck, wohnhaft im untern Stock bey Hrn. Kaufmann **Desaga** in der Herrenstraße.

Bey Schmiedmeister Himmel ist ein neuer einspänniger Wagen und ein Handwägelein, beyde mit eisernen Achsen versehen, um billigen Preis zu verkaufen.

[Ettlingen, **Faß-Daubenholz-Verkauf.**] Eine Parthie zwey- und dreyjährige Faß-Dauben, von 1½ bis 4 Schuh Länge, sind zu verkaufen und das Nähere bey Küfermeister Klein dahier zu erfahren.

Es wird in eine angesehene Familie eine gesetzte Person von sanftem Charakter im Alter von 30 — 40 Jahren zu Kindern gesucht, die vollkommen die physische Pflege von Kindern von 3 bis 8 Jahren versteht, und Alles, was dahin einschlägt, übernimmt; man wünscht, daß sie ausserdem schön weißnähen kann, auch wo möglich französisch spricht, doch wird letzteres nicht durchaus begehrt. Es wird ein gutes Honorar und freundliche Behandlung versprochen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Ein mit den gehörigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, welcher die Handlung erlernen will, kann sogleich in ein Waarengeschäft in Karlsruhe aufgenommen werden, worüber der Verleger dieses Blattes nähere Auskunft ertheilt.

Mehrere Viertel Aecker in der Oberreuth sind auf einige Jahre zu verlehnen. Verleger sagt, von wem.

Eine längliche Tabaksdose von Buchsbaum, mit silbernen Garnieren, auf deren Deckel sich ein Silberplättchen mit den lateinischen Buchstaben F. H. befindet, ist am Donnerstag den 10. März Abends auf dem Wege von der Sonne in Rastatt bis zum Engel in Niederbühl verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an den Verleger dieses Blattes abgeben.

1000 fl. Pflegschaftsgeld sind im Ganzen oder theilweise gegen gerichtliche Versicherung in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

100 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

1375 und 725 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen gerichtliche Sicherheit in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermiethungen.

Bey Buchbinder Tobias Reißer ist der obere und untere Stock zu vermiethen, wovon die untere Wohnung sogleich und der obere Stock am 23. April bezogen werden kann.

Bey Siebmacher Ignaz Riemer nächst dem Rathhause ist die Wohnung im obern Stock zu vermiethen und kann an Johanni bezogen werden.

Bey Schuhmachermeister Ottmann in der Georgen-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Küche, geschlossenem Speicher und Holzplatz, wozu auf Verlangen auch 2 Schweinställe und Dunggrube gegeben werden können, zu vermiethen, welches am 25. März bezogen werden kann.

Bey Bierwirth Klenert im Dörfel ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. April bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 24ten Februar bis 10ten März in Rastatt.

Geborne.

Den 17ten Februar: Maria Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Gerbermeisters Joseph Grosholz und der Elisabetha geb. Greil.

Den 23ten: Maria Magdalena, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Philipp Kraft und der Theresia geb. Sauer.

Den 25ten: Andreas, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Zimmergesellen Johann Blechner und der Ludovika geb. Wörner.

Den 1ten März: Adam Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Landwirths von der Rheinau, Adam Adelhelm, und der Magdalena geb. Groß.

Getraute.

Den 6ten März: Der ledige hiesige Bürger und Unterlehrer zu Au am Rhein, Hr. Albert Azone, von hier, und mit ihm die ledige Luitgarde Jäger, von Au am Rhein.

Gestorbene.

Den 25ten Februar: Der ledige Sebastian Föhr, von Hülzingen, Amts Blumenfeld, Soldat und Pflästerergeselle; 29 Jahre alt.

Den 27ten: Genofeva Hornung geb. Jäger, Ehefrau des Taglöhners Georg Hornung; 65 Jahre alt.

Den 28ten: Simon Judas Bergtold, Bürger und Invalide dahier, war verehelicht mit Margaretha geb. Kratzer; 79 Jahre und 4 Monate alt.

Den 1ten März: Der ledige Bernhard Kraft, Stadt-Taglöhner dahier; 60 Jahre alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den 2ten: Alexander Joseph, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Skribenten Alois Betsch und der Theresia geb. Klumpp; 8 Wochen alt.

Den 3ten: Die ledige Franziska Scheideck; 68 Jahre alt.

Den 4ten: Theresia Meyer geb. Bechtler, Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Spanners Anton Meyer; 83 Jhare alt.

Den 6ten: Margaretha Bergtold geb. Kratzer, Wittwe des verstorbenen hiesigen Bürgers und Invaliden Simon Judas Bergtold; 66 Jahre alt.

Den 6ten: Der ledige Joseph Theodor Jäger, von Unterlauchingen, Amts Waldshut, Soldat bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.; 21 Jahre, 7 Monate und 20 Tage alt.

Den 7ten: Franziska, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Hofgerichts-Diurnisten Christian Vogt und der Theresia geb. Schmoll; 1 Jahr, 8 Monate und 18 Tage alt.

Den 10ten: Sabina Speth geb. Gaißert, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Taglöhners Christian Speth; 80 Jahre alt.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 31. März einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	10	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	8	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	11	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	4	Loth
— — 2 kr. — —	— »	8	»
— — 6 kr.	— »	24	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	16	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	3 »	19	»

Rastatt den 11. März 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat März.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	— Pfund	4	Loth.
— — für 2 kr.	— »	8	»
Gemischtes Brod für 8 kr.	1 »	20	»
Schwarzbrod für 8 kr.	2 »	28	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch	10	kr.
— —	Rind- oder Schmalfleisch	8	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

Gernsbach den 26. Februar 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 5. März.	In Rastatt 10. März.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	14 fl. 13 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen	13 fl. 14 kr.	14 fl. — kr.
Waizen	13 fl. — kr.	13 fl. 20 kr.
Korn	6 fl. 12 kr.	6 fl. 20 kr.
Gerste	5 fl. — kr.	5 fl. 40 kr.
Haber	3 fl. 9 kr.	3 fl. 18 kr.
Welschkorn	6 fl. 40 kr.	6 fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 7. März.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. — kr.
Kernen	13 fl. 55 kr.
Waizen	14 fl. — kr.
Korn	6 fl. 45 kr.
Welschkorn	6 fl. 40 kr.
Haber	3 fl. 20 kr.
Der Centner Heu	1 fl. 4 kr.
100 Bund Stroh	18 fl. — kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.